



Kraftfahrt-Bundesamt • 24932 Flensburg



Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom:

/

Bei Antwort bitte angeben:

51

Ansprechpartner(in):

[Redacted]



Datum: 06.06.2023

### [Redacted] - Antrag nach Informationsfreiheitsrechten

Sehr geehrter Herr [Redacted]

ich beziehe mich auf Ihre Anfrage an das Kraftfahrt-Bundesamt (KBA) vom 01.05.2023, welche mir zur Bearbeitung zugeleitet wurde.

Hierauf teile ich Ihnen Folgendes mit:

*Wieviele Fahrzeuge sind von dem Rückruf 20DP in Deutschland betroffen?*

Die Halterdatenabfrage zum Start der des Rückrufes „20DP“ ergab 3.645 zugelassene Fahrzeuge.

*Welche Frist hat das KBA Volkswagen gesetzt, die vom Rückruf betroffenen Fahrzeuge zu reparieren?*

Die vom KBA an Volkswagen gesetzte Frist zur Beseitigung der ernststen Gefahr durch Abschalten der hinteren Tanks, um ein mögliches Bersten durch unentdeckte Korrosion zu verhindern, betrug 6 Monate und diente der unmittelbaren Gefahrenabwehr. Diese Frist endete im Dezember 2022. Daraufhin wurden Anfang Januar 2023 die Fahrzeuge, die nicht an der Maßnahme teilgenommen haben, an die örtlich zuständigen Zulassungsbehörden gemeldet, damit diese in eigener Zuständigkeit über die Untersagung des weiteren Betriebes bis zur Umsetzung entscheiden.

Das KBA hat Volkswagen eine zweite Frist zur Durchführung der Abhilfemaßnahme (Änderung Rack und ggf. Austausch bereits korrodierter Teile der Gasanlage) von 12 Monaten ab Verfügbarkeit der Ersatzteile gestellt. Diese Frist beginnt heute, am 06.06.2023, da Volkswagen bestätigt hat, dass die Ersatzteile nun verfügbar sind.

*Wieviele Fahrzeuge wurden nach Durchführung der Rückrufaktion 20DP bereits repariert?*

Am ersten Schritt der Aktion haben 298 Fahrzeuge nicht teilgenommen, diese wurden den Zulassungsbehörden wie oben beschrieben gemeldet. Das weitere Verfahren bei diesen Fahrzeugen liegt nicht in der Zuständigkeit des KBA, daher kann keine weitere Aussage dazu getroffen werden. Im Rahmen des ersten Schrittes wurden Fahrzeuge teilweise bereits vollumfänglich

Dienstszitz:  
Fördestraße 16  
24944 Flensburg

Telefon:  
+49 461 316-0

Telefax:  
+49 461 316-1650 oder -1495

E-Mail:  
kba@kba.de

Internet:  
www.kba.de

Konto:  
Deutsche Bundesbank, Filiale Hamburg  
IBAN: DE18 2000 0000 0020 001066  
BIC: MARKDEF1200


umgerüstet, sofern diese zeitnah zur Hauptuntersuchung mit Gasanlagenprüfung vorstellig werden mussten. Die genaue Anzahl bereits umgerüsteter Fahrzeuge ist dem KBA nicht bekannt.

*Liegt den KBA eine Lösung für die Änderung des hinteren Flaschenträgerrahmens seitens VW vor?*

Ja, dem KBA liegt die Beschreibung der weiteren Abhilfemaßnahme vor. Es wird eine vorhandene Ablauföffnung vergrößert und weitere Sichtöffnungen werden hinzugefügt. Sofern das Rack bereits stark korrodiert sein sollte, wird es gegen ein neues - bereits modifiziertes Rack - ausgetauscht.

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte erneut an das KBA.

Mit freundlichen Grüßen



Dieses Schreiben ist gemäß § 37 Abs. 3 VwVfG auch ohne Unterschrift gültig.